

Protokoll-Entwurf zur Arbeitssitzung am Montag, 08. November 2021

15.00-18.20 Uhr Bürgerhaus, großer Saal

Teilnehmer: Botzenhardt Hans, Botzenhardt Karin, Keck Georg (bis 17 Uhr), Kliner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Merkouriou Silvia, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann, Weber Herbert
Entschuldigt: Sozialbeauftragte Evelyn Meyer

TOP 1 Eröffnung

Auf der Grundlage der am 04.11. versandten Tagesordnung eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

TOP 2 Protokollgenehmigung Arbeitssitzung vom 04. Oktober

Beschluss: Das am 20.10. versandte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Rückblick auf Veranstaltungen

3.1. Vollversammlung vom 27. Oktober

Der Vorsitzende hat unmittelbar nach der Vollversammlung eine E-Mail an den Bürgermeistern wegen dessen Abwesenheit (Termin und Grußwort waren vereinbart) gesandt. Die Entschuldigung („wegen eines internen Problems war der Termin nicht in seinem Terminkalender“) wird bekannt gegeben.

Allgemeines Fazit: Eingangskontrolle lief gut, Teilnehmerzahl (40) war gut, ebenso Ablauf und Aussprache, Ehrung von Christine Brand durch Heidemarie Reuther war gut.
Insgesamt gelungene Veranstaltung

Das Thema „Seniorenwohnen“ wurde noch etwas verhalten aufgenommen. In den Tagen darauf erfolgten gegenüber dem Vorsitzenden jedoch positive Reaktionen von einzelnen Besuchern der Vollversammlung.

Das Procedere zum Rechenschaftsbericht soll beibehalten werden (Vorabveröffentlichung; nur Kommentierung).

Es erfolgt Diskussion: Wie gehen wir weiter mit dem Thema „Seniorenwohnen“ um?

Nach Aussprache wird vereinbart:

a) Gespräch mit Investor Sudetenstraße suchen um nähere Informationen zur Umsetzung des Projektes zu erhalten. Unterlagen dazu stehen auch auf der Homepage der Stadt Langenzenn (Leben+Wohnen). Von Johann Tiefel wird bemängelt, dass der Seniorenrat in die Planung des Projektes „Sudetenstraße“ bislang von der Stadt nicht mit einbezogen wurde.

b) Neuschaffung von Seniorenwohnungen soll weiterhin Thema bleiben; Priorität: Gellinger-Areal
- zusätzlich sollen alle stadteigenen Flächen zusammen mit der Stadt betrachtet werden.

In dem Zusammenhang sieht der Seniorenrat die Vorgehensweise der Stadt Langenzenn kritisch, die eigenen Grundstücke grundsätzlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

c) Bereits angedachte Besichtigungstouren von Objekten in der Region sollen umgesetzt werden, sobald Corona dies wieder zulässt.

d) Wohnraum-Beratungs-Veranstaltung als Folge des TABEA-Besuches soll im Frühjahr 2022 im Bürgerhaus geplant werden.

3.2. Seniorentreff Kirchfembach

- ca. 16-18 Teilnehmer; im Feuerwehrhaus (leider nicht barrierefrei zugänglich).
- nächster Termin am Freitag, 10. Dezember geplant (mit musikalischer Unterstützung von Margit Fleischmann); Corona bedingte Absage möglich.

3.3. Seniorentreff Horbach

- ca. 14 Teilnehmer;
- ungünstige Konstellation mit dem vollen Cafe (Klassentreffen war Konkurrenz)
- Für die Weiterführung gibt es noch keinen neuen Termin: Vermutlich erst im Jan/Febr. 2022

3.4. Seniorentreff Burggrafenhof + Keidenzell

Beides ist derzeit noch offen.

3.5. Neubeginn der Handarbeitsgruppe

H. Klinner informiert über seine Gespräche beim Treffen im Sportheim der SF Laubendorf und dem Wiederbeginn im Bürgerhaus unter der neuen Leitung von Edith Lödel.

3.6. Spielenachmittag

Karin Botzenhardt informiert über das Oktober-Treffen. Zur Teilnehmer-Werbung wurde Text im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Für nachfolgende Spielenachmittage wurde angedacht „Schafkopf für Frauen“.

3.7. Kegel-Termine

Schützenheim ist laut Karin Botzenhardt nicht nutzbar. Eine neue Spielstätte gibt es in Langenzenn nicht.

3.8. PC-Fortbildungen

Der Vorsitzende hat eine erneute Anfrage an das Wolfgang-Borchert-Gymnasium gestellt, nachdem bislang wegen Corona eine Fortführung noch nicht möglich war.

H. Klinner hat eine Informatik-Studentin gewonnen, die auch eine individuelle Hilfestellung anbieten würde. Räumlichkeit dafür wird gesucht.

Beschluss: Der Seniorenrat stellt Anfrage an den Bürgermeister auf städtischen Raum mit PC-Ausstattung. – einstimmig beschlossen – (11 Ja-Stimmen)

3.8. Fraktions-Gespräche

Über das letzte Gespräch mit den Freien Wählern wird berichtet, das von FW-Seite sehr gut vorbereitet war (Beamer-Präsentation, Darstellung der seniorenpolitischen Inhalte aus dem Wahlprogramm, etc.).

Die bisherigen Fraktionsgespräche mit CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wähler werden bewertet und als positiv eingeschätzt. In jedem Gespräch wurde deutlich, dass sich die Stadtratsfraktionen aktiv um Anliegen des Seniorenrates kümmern, auch wenn einige seniorenpolitische Positionen aus den jeweiligen Kommunalwahlprogrammen noch nicht angegangen wurden.

Beim Hauptthema „fehlende Räumlichkeiten / Seniorenbegegnungsstätte“ bleiben die verschiedenen Vorgehensweisen:

- verstärkte Belegung des Bürgerhauses (vorrangiges Belegungsrecht)
- Umnutzung von bisherigen städtischen Gebäuden
- Neuschaffung einer Seniorenbegegnungsstätte

Der noch offene FDP-Termin könnte evtl. an die nächste Arbeitssitzung angehängt werden.

Für die Fraktionsgespräche im kommenden Jahr werden wieder die Einzeltermine befürwortet. Außerdem wird vorgeschlagen auch 1 x ein Gespräch mit allen Fraktionen zu führen. Angeregt wird auch eine separate Rubrik „politische Arbeit“ im Rahmen der Seniorenrats-Seite im Mitteilungsblatt.

3.9. Vhs-Vortrag „Vorsorge“

Heidemarie Reuther berichtet von ihrem Besuch bei der Langenzenner VHS-Veranstaltung „Vorsorge für den Ernstfall“ am 04.11. Bei ca. 20 Teilnehmern hat ein gewerblicher Anbieter (Generationenberater Horst Loy) versucht über Angst-Szenarien Kunden zu akquirieren, die eine Generalvollmacht incl. Patientenverfügung für 199 € abschließen mit einer weiteren regelmäßigen Aktualisierung für 39 € jährlich. Hier werden Menschen in ihrer Not abgezockt. Außerdem steht diese Vhs-Veranstaltung in Konkurrenz zu örtlichen und günstigeren Anbietern.

Nach Diskussion wird nachfolgender **Beschluss** gefasst:

**Der Seniorenrat appelliert an die VHS, dieses Thema zukünftig nicht über gewerbliche Anbietern anzugehen. Als Alternativen stünden gemeinnützige Organisationen wie auch die Betreuungsstelle des Landkreises unentgeltlich zur Verfügung.
Einstimmig beschlossen (11-Ja-Stimmen)**

Das regelmäßige diesbezügliche kostenfreien Service-Angebot des Seniorenrates wurde von der VHS nicht zur Sprache gebracht.

3.10. Sonstiges aus den Neigungsgruppen?

- Kurzwanderung mit 19 Teilnehmern (bislang höchste Teilnehmerzahl) ins Stadtarchiv mit den Infoblöcken auf der Wegstrecke: „Sozialwohnungen“, „Hallenbad“, „katholische Kirchengemeinde“, „Seniorenprojekt Sudetenstraße“, „Stadtfriedhof“

TOP 4 Kommunales

4.1. Auskunft der Rechtsaufsicht

Zum Thema „Antragsrecht“ wird die Antwort auf unsere Anfrage bekannt gegeben. Danach bleibt es in der alleinigen Verantwortung des Bürgermeisters, Anträge des Seniorenrates zur Behandlung im Stadtrat in die Tagesordnung aufzunehmen oder auch nicht. Als Konsequenz daraus wird vorgeschlagen:

**Beschluss: Bei allen weiteren Anträgen des Seniorenrates werden die Fraktionen und die Sozialbeauftragte gebeten, den Inhalt als eigenen Antrag zu übernehmen.
11-Ja-Stimmen (einstimmig)**

4.2. Satzungsänderung + GO

Mit dem geschäftsleitenden Beamten Richard Brand wurde mehrmals Kontakt aufgenommen. Dieser hat zugesichert, dass er die Vorlage an den Stadtrat vorab mit uns besprechen wird.

Ursprünglich war als Beratungs-Termin im Stadtrat die 2. November-Hälfte vorgesehen. Wird sich vermutlich auf Dezember verschieben.

4.3. Antrag auf Änderung der Ehrungsmatrix kommunale Ehrung für Ehrenamt

Hier wurde unser Antrag am 20.10. im Hauptausschusses des Stadtrates mit folgendem Beschluss behandelt: „Der Hauptausschuss beschließt, das Anliegen des Seniorenrates an den Ehrenamtsbeauftragten und das Ehrungsgremium weiterzuleiten.“

4. 4. Kulturhof

H. Klinner informiert über den aktuellen Sachstand (Mail vom 29.09. an BM mit der Bitte um Übersendung der Stellungnahme des Schwerbehinderten-Beauftragten des Landkreises und einen Sachstandsbericht zur Umsetzung der nach DIN 18040-1 geforderten Maßnahmen insbesondere für

Hörbehinderte - ohne Reaktion); Kontakt mit Schwerbehinderten-Beauftragten des Landkreises und der Reg. von Mfr.

Am 03.11. erfolgte Reaktion des Stadtbaumeister mit Verweis auf Architektenschreiben (Befreiung der Auflagen für barrierefreies Bauen!!!!), das jedoch an der von uns eingebrachten Thematik „Maßnahmen für Hörbehinderte“ vorbeigeht.

Der Seniorenrat wird diesbezüglich nachhaken.

4.5. Landesgartenschau

Teilnahme am Bürgerspaziergang am 16. Oktober – mit Weitergabe unserer Ideen (Boccia-Bahn, Freischach, Demenzgarten, Stockbahn, etc.).

Bislang ohne direkte Reaktion des Planungsbüros.

4.6. Belegung Bürgersaal

Hier hat ein erstes Vorgespräch mit der Stadt stattgefunden zu unserem Anliegen, das Bürgerhaus vorrangig zu belegen. Die Vhs wird ihre Nutzungen vermutlich nicht preisgeben.

In der Dezember-Arbeitssitzung wird der Seniorenrat die Planungen für 2022 konkretisieren, um diese im Januar an die Stadt weitergeben zu können.

4.7. Bürgerversammlung am Donnerstag, den 18. November

Der Vorsitzende fragt an, welche Themen von uns offiziell in die Bürgerversammlung eingebracht werden sollen. Vorgeschlagen wird

- VGN-Tarif
- Seniorenbegegnungsstätte
- Seniorenwohnen in Langenzenn

4.8. Thema „seniorenpolitisches Gesamtkonzept und deren Umsetzung für Langenzenn“

- Antrag an den Stadtrat wurde gestellt. In einer ersten Rückmeldung hat Herr Brand mitgeteilt, dass er sich des Themas annimmt.

Es erscheint sinnvoll die offizielle Antwort der Stadt abzuwarten, bevor wir an den Landkreis herantreten.

4.9. Verabschiedung von ausgeschiedenen Seniorenratsmitgliedern

Nachdem die bei den letzten Wahlen ausgeschiedenen Mitglieder von der Stadt noch nicht offiziell verabschiedet wurden – wie sonst üblich – wird hier bei der Stadt nachgefragt.

TOP 5 Vorbereitung weiterer Aktivitäten

5.1. Radler-Jahrestreffen am 20.11.

Sachstand der Vorbereitung und Ablauf wird kurz dargestellt. 2-G-Eingangskontrolle nötig,

5.2. Adventssingen am Mittwoch, den 08. Dezember im Bürgersaal

Karin Botzenhardt und Heidi Reuther übernehmen den Service. Weitere Personen werden noch angefragt.

Beginn ist um 14.00 Uhr; Georg Keck übersendet an H. Klinner noch die Weihnachtslieder um ggf. die Liedermappe zu ergänzen. Im ersten Teil werden Volkslieder gespielt; im 2. Teil gibt es Weihnachtslieder und Weihnachtsgeschichten.

13.00 Uhr Saal stellen und Eindecken

5.3. Adventskranz-Binden am Mittwoch, den 24. November um 18. Uhr bei Silvia Raab

Aufgrund der persönlichen Situation von Frau Raab erst seit Samstag, 06. 11. klar, dass die Veranstaltung stattfinden kann – mit bis zu 10 Personen (2G).

Werbung über Homepage und zusätzliche Aushänge.

5.4. Dankeschön-Nachmittag am Samstag, den 27. November

Die Teilnehmerliste wird nochmals durchgegangen und bestätigt. Beginn 14:30 Uhr; Aufbau 13:30 Uhr

Es erfolgt dazu Diskussion speziell zu den ständig ansteigenden Corona-Zahlen mit dem Ergebnis:

Beschluss: Der Dankeschön-Nachmittag wird aufgrund der Corona-Situation auf das Frühjahr verschoben, da sich die Gastro-Vorgaben bei der Ausgabe von Speisen und Getränken im Bürgersaal nicht einhalten lassen.

Einstimmig beschlossen (10 Ja-Stimmen)

Anschließend wird nochmals über das Adventssingen diskutiert; hier soll auch die weitere Entwicklung abgewartet werden.

5.5 Jahres-Essen im LaCucina

H. Kliner hat im LaCucina, Nürnberger Str. 3 reserviert: Freitag, 17. Dezember – um 17:30 Uhr.

Der Termin ist für alle möglich.

5.6 Seniorenkino

Herbert Weber und H. Kliner berichten von dem gemeinsamen Besichtigungstermin 20.10. mit Klaus Roscher:

- Technik konnte nicht wie geplant getestet werden
- Kaffee und Kuchen sollten im Kulturhof-Cafe eingenommen werden (Preis 4 €)
- Die Hans-Sachs-Spielgruppe verlangt 1 € für das Putzen
- Ein eigener Nutzungsvertrag muss vom Seniorenrat nicht abgeschlossen werden.

Über verschiedene Preis-Varianten wird diskutiert. Die ersten Versuche sollen mit einem Gesamtpreis von 6 € pro Person gemacht werden.

Das Thema „Veranstaltungskasse“ wird angesprochen, ohne weitergehendes Ergebnis. Alle Seniorenrats-Mitglieder werden um Vorschläge gebeten.

5.7. Seniorenparcour-Training + Sturzprophylaxe

Die angefragten Leitungskräfte haben bislang abgelehnt.

5.8. Neues Angebot „Seniorenkultur-Trip“ mit Kultur-Seniorenkarte

H. Kliner informiert über die Seniorenkulturkarte der Stadt Nürnberg für 18 € (12 € für Schwerbehinderte) pro Jahr. Damit freien Eintritt in die Nürnberger Museen.

Er schlägt als neues Angebot dazu Kleingruppen-Veranstaltung mit jeweils 6 Personen (wg. Mobicard) vor. Die Idee stößt auf Zustimmung und soll 2022 getestet werden.

5.9. Nächster Stammtisch – Landkreis Senioren

Hier steht der Bericht in der FN vom letzten Stammtisch immer noch aus. Der nächste Stammtisch könnte nochmals in Langenzenn stattfinden. Die Corona-Entwicklung wird abgewartet. Eine Themenumfrage geht an die Teilnehmer.

5.10. Kochkurs für (alleinstehende) Männer

Für den Kochkurs wurde noch keine Örtlichkeit gefunden.

5.11. Online – Wohnberatungs-Veranstaltung im Nachgang zu TABEA

Die noch ausstehende Veranstaltung im Bürgerhaus zum barrierefreien Wohnen wird auf 2022 verschoben.

TOP 6 Sonstiges

6.1. T-Shirts: Fa. Kulik macht keine Kleinstserien mehr; neue Anfrage ging an die Fa. Wiedner Veitsbronn und dax-Stick-Service, Nürnberg. Vorgeschlagen wird noch Fa. Hofmann Greimersdorf.

6.2. LSBV: Aktuell keine Aktivitäten über die zu berichten wäre; kein Termin für noch ausstehende Landesdelegierten-Versammlung

6.3. Seniorenmitwirkungsgesetz: Auch hier ziemliche Funkstille: Bayer. Gemeindetag hat mächtig opponiert (man will innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung keine weitere Mitwirkungs-Struktur akzeptieren). Chancen für ein echtes Gesetz sind schwer einzuschätzen.

6.4. Abwesenheitstermine

21.11.- 03.12. Georg Keck
06.-12.12. KH Lödel

6.5. Erste-Hilfe-Kurs

Wolfgang Schulz hat wieder einen erste Hilfe-Kurs für die Neigungsgruppenleiter vorgeschlagen. Dies kann derzeit wegen Corona nicht erfolgen.

6.6. Anfrage KH Lödel

6.6.1 Beschlossene Spende an 5-15-365: Noch nicht ausgezahlt, da aktuell noch keine größeren Anschaffungen/Ausgaben getätigt. Ein Foto der geplanten Flag-Anschaffung wird beschafft.

6.6.2. Landkreis-Zuschuss noch nicht ausgezahlt: H. Klinner erläutert das geänderte Procedere; Auszahlung vermutlich erst im Januar 2022

Weitere Punkte werden aus Zeitgründen auf die nächste Arbeitssitzung vertagt.

H. Klinner schließt gegen 18:20 Uhr die Arbeitssitzung.

Langenzenn, den 12. November 2021



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidmarie Reuther
Schriftführerin